

Änderungsvorschlag für den OPS 2022

Dieses Formular ist urheberrechtlich geschützt und darf nur zur Einreichung eines Vorschlags heruntergeladen und genutzt werden. Eine Veröffentlichung z.B. auf Webseiten, in Internetforen oder vergleichbaren Medien ist nicht gestattet.

Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Vorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulare Daten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:
ops2022-kurzbezeichnungsinhalts.docx; *kurzbezeichnungsinhalts* sollte nicht länger als 25 Zeichen sein. **Beispiel: ops2022-komplexeinheitswertreha.docx**
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **28. Februar 2021** an **vorschlagsverfahren@bfarm.de**.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0228 99307-4945, klassi@bfarm.de).

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das Vorschlagsverfahren wird gemäß [Verfahrensordnung](#) für die Festlegung von ICD-10-GM und OPS gemäß § 295 Absatz 1 Satz 9 und § 301 Absatz 2 Satz 7 SGB V durchgeführt.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Erarbeitung eines OPS-Vorschlags die "Gesichtspunkte für zukünftige Revisionen des OPS" in der aktuellen Fassung:

www.dimdi.de – Klassifikationen – OPS – Vorschlagsverfahren – ...

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Einzelpersonen und auch einreichende Fachverbände werden gebeten (§3 Absatz 3 Verfahrensordnung), ihre Vorschläge **vorab mit allen bzw. allen weiteren für den Vorschlag relevanten Fachverbänden** (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen und mit den schriftlichen Stellungnahmen dieser Fachverbände einzureichen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Fachverbänden abgestimmt sind, leitet das BfArM diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Vorschläge nur im eigenen Namen oder mit ausdrücklicher Einwilligung der unter 1. genannten verantwortlichen Person eingereicht werden dürfen. Das BfArM führt vor der Veröffentlichung keine inhaltliche Überprüfung der eingereichten Vorschläge durch. Für die Inhalte sind ausschließlich die Einreichenden verantwortlich. Bei Fragen oder Unstimmigkeiten bitten wir, sich direkt an die jeweiligen im Vorschlagsformular genannten Ansprechpersonen zu wenden.

Einräumung der Nutzungsrechte und Erklärung zum Datenschutz

Mit Einsendung des Vorschlags räumen Sie dem BfArM das Nutzungsrecht an dem eingereichten Vorschlag ein.

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten finden Sie unter: www.dimdi.de – Datenschutzerklärung



Wir bitten Sie, die Einräumung der Nutzungsrechte und die gemäß Datenschutzgesetzgebung erforderliche Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu bestätigen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Berufsverband Medizintechnologie
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	BVMed
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	www.bvmed.de
Anrede (inkl. Titel) *	Herr
Name *	Winkler
Vorname *	Olaf
Straße *	Reinhardtstraße 29b
PLZ *	10117
Ort *	Berlin
E-Mail *	winkler@bvmed.de
Telefon *	030 24625526

Einräumung der Nutzungsrechte

- * Ich als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag versichere, dass ich berechtigt bin, dem BfArM die nachfolgend beschriebenen Nutzungsrechte an dem Vorschlag einzuräumen. Mit Einsendung des Vorschlags wird die folgende Erklärung akzeptiert:
„Gegenstand der Nutzungsrechteübertragung ist das Recht zur Bearbeitung und Veröffentlichung des Vorschlags im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS komplett oder in Teilen und damit Zugänglichmachung einer breiten Öffentlichkeit. Dies schließt sprachliche und inhaltliche Veränderungen ein. Dem BfArM werden jeweils gesonderte, räumlich unbeschränkte und nicht ausschließliche Nutzungsrechte an dem Vorschlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfristen eingeräumt. Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt unentgeltlich.“

Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten

- * Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z.B. Selbstverwaltungspartner und Vertreter der Fachverbände sowie Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Experten). Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.
- Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des BfArM veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.
Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wird Ihr Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.



2. Ansprechpartner/-in (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co. KG
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	www.biotronik.com
Anrede (inkl. Titel) *	
Name *	Wiese
Vorname *	Jan
Straße *	Woermannkehre 1
PLZ *	12359
Ort *	Berlin
E-Mail *	jan.wiese@biotronik.com
Telefon *	+49 (0) 151 6890 1761

Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten

- * Ich bin als Ansprechpartner/-in für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z.B. Selbstverwaltungspartner und Vertreter der Fachverbände sowie Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Experten). Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.
- Ich bin als Ansprechpartner/-in für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des BfArM veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.
- Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.



Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Einführung spezifischer OPS für das Conduction System Pacing (CSP)

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(siehe **Hinweise** am Anfang des Formulars)

- Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.
- Dem BfArM werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie e. V.
Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Tel.: + 49 211 600692-0
Fax: + 49 211 600692-10
info@dgk.org

5. Der Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines bisher nicht spezifisch kodierbaren Medizinproduktes charakterisiert ist *

- Nein
- Ja

a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)

Mehrere Hersteller, die im BVMed (Abbott, Biotronik, Boston Scientific, Medtronic) organisiert sind, bieten Produkte (Herzschrittmacher, CRT-Systeme, Schleusen und Sonden) an, die für für das Conduction System Pacing (CSP) eingesetzt werden, z.B. Medtronic C315 HSI Sheath, Elektrode 3830 oder BIOTRONIK Selectra 3D Katheter (Führungskatheter).

b. Datum der letzten CE-Zertifizierung und Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung

z.B.:

- Medtronic-Elektrode CE-Zertifikat Nummer 2007841TE04, revidiert am 1.2.2017:
"Die Elektrode Modell 3830 ist für die Stimulation und Wahrnehmung im Atrium oder rechten Ventrikel bestimmt. Darüber hinaus ist sie alternativ zur rechtsventrikulären Stimulation in einem Einkammer- oder Zweikammer-Schrittmachersystem auch zur Stimulation und Wahrnehmung am His-Bündel vorgesehen."

oder

- BIOTRONIK Führungskatheter CE-Zertifikat Nummer I2 010275 0527Rev. 00, gültig ab 03. März 2020: "Die Selectra-Führungskatheter dienen in Verbindung mit dem Selectra-Zubehörpaket zur Erleichterung der Implantation von Elektroden in den Herzkammern oder in den Koronarvenen über den Koronarsinus." (schließt Conduction System/Leitungssystem inkl. HIS Bündel und Tawara Schenkel mit ein)

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Wir bitten um die Einfügung/Aufnahme eines zusätzlichen spezifischen OPS für die Implantation eines Conduction System Pacing (CSP)/ System zur Stimulation des Leitungssystems (CSP) in das Kapitel 5 (Operationen)/ Schlüsselgruppe 5-37 (Rhythmuschirurgie und andere Operationen an Herz und Perikard) / 5-377 (Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders) des Verzeichnisses für die amtliche Klassifikation zum Verschlüsseln von Operationen, Prozeduren und allgemein medizinischen Maßnahmen:

5-377.n Conduction System Pacing (CSP), System zur Stimulation des Leitungssystems (einschließlich der Implantation der erforderlichen Sonden und Aggregate)

Hinweis: Dieser OPS-Kode beinhaltet auch die Stimulation des His-Bündels (His Bundle Pacing) oder der Tawara-Schenkel

- 5-377.n1 mit zwei Elektroden
- 5-377.n2 mit drei Elektroden

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

Allgemeine Beschreibung der Operations-Prozedur:

Neben den bestehenden Herzschrittmacher-Indikationen/Therapien und verbundenen Prozeduren ergibt sich bei bestimmten patientenindividuellen Indikationen/Anatomien die Notwendigkeit, direkt die intracardialen Nervenleitungen (Conduction System), inklusive des HIS-Bündels oder der Tawaraschenkel, zu stimulieren. Diese Form der physiologischen Stimulation wurde im Jahr 2021, durch ein zusätzliches Datenfeld, in der verpflichtenden QS-Dokumentation des IQTIG aufgenommen.

Bei diesen Operations-Prozeduren müssen durch ein Mapping-Verfahren die Strukturen des Leitungssystems zuerst aufgesucht werden, die Schrittmachersonden mit speziellen Kathetern und Schleusen an anatomisch schwer zu erreichende Positionen platziert/implantiert werden und die Herzschrittmacher-Aggregate patientenindividuell eingestellt/programmiert werden. Dafür werden, in Abhängigkeit der individuellen Patientensituation, Zweikammer- oder Dreikammer-Herzschrittmachersysteme, sowie spezifische Kathetern, Schleusen und Elektroden eingesetzt.

Problembeschreibung der Zuordnung dieser Operations-Prozedur in der aktuellen OPS Klassifikation: Diese Form der physiologischen Stimulation und die damit verbundene Operations-Prozedur (inkl. der verwendeten Medizintechnik) unterscheidet sich von den aktuellen Vorgaben/Definitionen der OPS Klassifikation Gruppe 5-377 (Implantation eines Herzschrittmachers...) was die Stimulation der Herzkammern in Verbindung der genutzten Implantate und Elektroden betrifft.

Denn im Vergleich zur klassischen Stimulationstherapie, mit Platzierung der Sonden im Vorhof, apikal im rechten Ventrikel und (bei der kardialen Resynchronisationstherapie) linksventrikulär über den Koronarsinus, erfolgt beim Conduction System Pacing:

- 1) Die Stimulation von drei Kammern (rechter Vorhof, rechter und linker Ventrikel) mit einem Zweikammer-Herzschrittmacher-System und zwei konnektierten Schrittmachersonden. Bei diesem



Verfahren wird eine Sonde im Vorhof platziert und die zweite am Reizleitungssystem (bspw. HIS Bündel). Durch die Platzierung der Sonde am Reizleitungssystem werden beide Ventrikel elektrisch erregt (biventrikuläre Stimulation).

Nach der aktuellen OPS Klassifikation ist auf Grund des gewählten Implantates und der gewählten Anzahl der Sonden der OPS 5-377.3- (Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden) zu kodieren, obwohl - bezogen auf das Stimulationsergebnis - die Definition des OPS 5-377.41 (Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode) als medizinische Maßnahme methodisch/klassifikatorisch zutrifft. Denn da somit eine physiologische Resynchronisation erreicht werden kann, können in einigen Fällen auch herzinsuffiziente Patienten mit dem Conduction System Pacing behandelt werden.

Technische Zusatzinformation: Im beschriebenen Fall der Stimulation des Leitungssystems (CSP) werden die derzeit zugelassenen Herzschrittmacher implantiert, die technisch einem Zweikammer-Herzschrittmacher entsprechen. Bei der Implantation der Elektroden für diese Form der CSP Implantation wird die v.a. die Ventrikuläre Elektrode anders gesetzt/implantiert.

2) Die Stimulation des rechten Vorhofes und des rechten und linken Ventrikels mit einem 3-Kammer-Herzschrittmachersystem und Platzierung von drei Schrittmachersonden. Bei dieser Prozedur wird eine Sonde im Vorhof platziert und eine weitere Sonde am Reizleitungssystem. Die dritte Sonde wird zur Absicherung apikal im rechten Ventrikel platziert, um die Herzschrittmachertherapie des Patienten auch bei einer Störung der Reiz(weiter)leitung im Reizleitungssystem sicherzustellen.

Nach der aktuellen OPS Klassifikation ist auf Grund des gewählten Implantates und der gewählten Anzahl der Sonden der OPS 5-377.41 (Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode) zu kodieren. Eine solche Kodierung kann zu einer fehlerhaften Dokumentation in der QS-Dokumentation des IQTIG führen oder als Fehl-/Falschkodierung während einer MDK-Fallprüfung gewertet werden, wenn die medizinische Indikation (bspw. AV-Block III) die Nutzung eines Zweikammer-Herzschrittmachersystems (OPS 5-377.3-) als medizinisch notwendig vorgibt.

Technische Zusatzinformation: Im beschriebenen Fall der Stimulation des Leitungssystems werden die derzeit zugelassenen Dreikammer-Herzschrittmacher implantiert, die technisch einem Dreikammer-Herzschrittmacher entsprechen. Bei der Implantation der Elektroden für diese Form der CSP Implantation wird v.a. die 3. Elektrode anders gesetzt/implantiert.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Die Implantation des Conduction System Pacing (CSP) / System zur Stimulation des Reizleitungssystem kann nicht mit der klassischen Implantation von Zwei- oder Dreikammer-Herzschrittmachersystemen inkl. klassischen Platzierung der Sonden verglichen werden. Neben der Problembeschreibung der Zuordnung des CSP in der aktuellen OPS-Klassifikation (vgl. Abschnitt 7a), ist die Implantation des Systems zur Stimulation des Reizleitungssystems zeitlich, technisch und kostenseitig aufwändiger. Die vorhandenen OPS Codes erlauben keine eindeutige Abgrenzung zu den klassischen Implantationen von Zwei- oder Dreikammer-Herzschrittmachersystemen und bilden die erhöhten Aufwendungen nicht leistungsgerecht ab.

Mit einem eigenständigen OPS Code für das Conduction System Pacing kann eine klassifikatorisch richtige Kodierung gewährleistet werden, mit welcher (nach Aufnahme in den OPS Katalog 2022) die realen Kostendaten der Implantation erhoben werden können und die erhöhten Aufwendungen dann durch eine sachgerechte Weiterentwicklung im Entgeltsystem abgebildet werden.

Zudem können durch eine klassifikatorisch richtige Kodierung Abrechnungsstreitigkeiten - bezogen auf das DRG- System - zukünftig im Vorfeld vermieden.

**c. Verbreitung des Verfahrens ***

- Standard (z.B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- Etabliert (z.B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- In der Evaluation (z.B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- Experimentell (z.B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- Unbekannt

d. Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)

- Das Verfahren wird derzeit in den Leitlinien der AHA empfohlen: Kusomoto et al., Circulation 2018
- Eine Metanalyse ist erhältlich: Zanon et al., Europace 2108

e. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

- Zeitlicher Mehraufwand für den Eingriff mit etwa 20 - 30 Minuten für das Mapping der richtigen Sondenlage (= 25 x 1,30 Euro für den Arzt und 25 x 0,75 Euro für die MTA/Krankenpflege)
- Ggf. bis zu 1.000 Euro (netto) Mehrkosten für spezielle Schleusen und Katheter, mit denen die zutreffende Anatomie gezielter aufsuchen werden kann
- Zweikammer-Herzschrittmachersystem: ggf. bis zu 4.000 Euro
- Dreikammer-Herzschrittmachersystem: ggf. bis zu 6.000 Euro
- Ggf. eine spezielle HIS Bündel-Sonde in Höhe von bis zu 1.000 Euro (netto)

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

- Die aktuellen geschätzten Kosten der bestehenden Verfahren sind wie folgt:
- Zweikammer-Herzschrittmachersystem (OPS 5-377.3-): Ø 1.185 Euro (vgl. InEK aG-DRG-Report-Browser 2021)
- Dreikammer-Herzschrittmachersystem (OPS 5-377.41): Ø 4.263 Euro (vgl. aG-DRG-Report-Browser 2021)
- Im Vergleich zu den geschätzten Kosten (Punkt 7e) kann der geschätzte Kostenunterschied zwischen 2.000 Euro und bis zu 5.000 Euro betragen, je nach zeitlichen Mehraufwand sowie benötigter bzw. gewählter Elektroden und medizintechnischen Zubehör.

g. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

- > 1.000 per annum
- In 2018 wurden geschätzt etwa 500 CSP Implantationen durchgeführt, in 2019 geschätzt etwa 700 Prozeduren.

h. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

Der Darstellung des Verfahrens in der verpflichtenden Qualitätssicherung wurde durch ein zusätzliches, spezifisches Datenfeld in den Spezifikationsmodulen Herzschrittmacher-Implantation



(09/3) und Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6) im Deutschen Herzschrittmacherregister in Zusammenarbeit mit dem IQTIG bereits Rechnung getragen.

8. Bisherige Kodierung des Verfahrens

(Bitte nennen Sie, falls möglich, die Codes, die aus klassifikatorischer Sicht unabhängig vom Ergebnis der Gruppierung in Entgeltsystemen zurzeit für das Verfahren anzugeben sind)

Der beantragte OPS Kode 5-377.n1 ist derzeit so zu kodieren: OPS 5-377.3 - Implantation Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden.

Auf Grund der Beschreibung/Begründung in den Punkten 7a und 7f ist die Implantation eines Conduction System Pacing (CSP)/ System zur Stimulation des Leitungssystems (CSP) mit zwei Elektroden auf den Kode 5-377.n1 überzuleiten.

Der beantragte OPS Kode 5-377.n2 ist derzeit so zu kodieren: OPS 5-377.41 - Implantation Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode.

Auf Grund der Beschreibung/Begründung in den Punkten 7a und 7f ist die Implantation eines Conduction System Pacing (CSP)/ System zur Stimulation des Leitungssystems (CSP) mit drei Elektroden auf den Kode 5-377.n2 überzuleiten.

9. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen, Literaturangaben bitte ausschließlich unter 7.c. aufführen)